

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
01.09.2022	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	V			
15.09.2022	Schulausschuss	V			
19.09.2022	Haupt- und Finanzausschuss	V			
20.09.2022	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss	V			
26.09.2022	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Etablierung eines Gründerökosystems in Oberhausen - Konzeptentwicklung Innovationsquartier Neue Mitte

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt das Konzept „Kommunale Gründungsförderung für Oberhausen“ zur Kenntnis und beschließt die Weiterentwicklung des Gründerökosystems in Oberhausen entlang der Ziele der vier Stufen – Sensibilisieren, Orientieren & Vernetzen, Qualifizieren, Fördern & Gründen – aus dem formulierten Stufenmodell der Entrepreneurship.
2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung gemeinsam mit der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH vorbehaltlich einer Finanzierungsmöglichkeit mit
 - der Initiierung von Schulprojekten zur Sensibilisierung für mehr Gründungen;
 - der Initiierung eines Wettbewerbs für Gründerinnen und Gründer;
 - der Vertiefung der Vernetzung von für ein Gründerökosystem relevanten Stakeholdern (inkl. mit regionalen Unternehmen, Weiterbildungsinstituten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen);
 - der Umsetzung eines Schulungs- und Workshop-Programms zur Qualifizierung von Gründungswilligen bzw. Gründerinnen und Gründern;
 - der Vertiefung und Erweiterung der Gründungsberatung;
 - dem Aufbau einer Kommunikationsstrategie (inkl. Dachmarke) zur zielgruppenspezifischen Kommunikation im Kontext „Gründung“
 - sowie der Suche und Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Nutzung für Gründerinnen und Gründer.

Bereichsleiter Bereich 4-5	Dezernent Dezernat 0	Kämmerer Dezernat 1	Oberbürgermeister
Dr. Florack Datum 18.08.2022	Güldenzipf Datum 18.08.2022	Tsalastras Datum 18.08.2022	Schranz Datum 22.08.2022
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Für die Umsetzung des Maßnahmenpakets werden bei der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH dauerhaft Finanzmittel in Höhe von 129.000 Euro p.a. notwendig. Unter Berücksichtigung des Haushaltssicherungskonzepts konnte die Finanzierung über die Erhöhung des städtischen Zuschusses im Haushalt 2023 nicht realisiert werden. Die Finanzierung (inkl. Fördermöglichkeiten) wird entsprechend weiter geprüft, um schnellstmöglich in eine Umsetzung zu kommen.

3. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH die Empfehlungen zum Innovationsquartier im „Masterplan Neue Mitte“ (B/17/1980-01) umzusetzen und weitergehende Entwicklungsperspektiven mit den privaten Grundstückseigentümern und dem Fraunhofer UMSICHT zu erarbeiten.
4. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung mit einer jährlichen Berichterstattung und Evaluation der Fortschritte im Bereich Gründungsförderung.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Bezug

Ratsbeschluss „Gründerfreundliches Oberhausen – Förderkonzept Start-ups“ (A/16/5805-01), 22.6.2020

Ratsbeschluss „Masterplan Wirtschaft“ (B/16/5945-01), 14.9.2020

Ratsbeschluss „Masterplan Neue Mitte“ (B/17/1980-01), 16.5.2022

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Ausgangslage

Die Förderung der Wirtschaft basiert auf den Säulen Unternehmensneuan siedlung, Unternehmenspflege (Bestandspflege) und Unterstützung bei der Unternehmensgründung. Gerade die letzten beiden Säulen haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Deswegen betont auch der Masterplan Wirtschaft das Thema „Gründung“ als einen wichtigen Baustein des Wirtschaftsstandorts Oberhausen, der sich in unterschiedlichen Schwerpunkten und Maßnahmen wiederfindet.

Der Masterplan Wirtschaft fordert die Schaffung eines Orts zur Verknüpfung von Innovation und Gründung, aber betont auch, dass man für mehr Gründungsaktivität das passende Ökosystem braucht, das sich aus Forschung, Unternehmen und Gründungswilligen zusammensetzt und sich gegenseitig stützt und fördert. Zusammengefasst: Um Gründungen zu fördern, gilt es, ein entsprechendes Gründungs-Öko-Systems zu befördern und die dazugehörigen infrastrukturellen und inhaltlichen Angebote vorzuhalten.

Zur konzeptionellen Vertiefung und Definition eines Rahmens einer kommunalen Gründungsförderung hat die Stadt Oberhausen auf Basis der Ratsbeschlüsse „Gründerfreundliches Oberhausen – Förderkonzept Start-ups“ (A/16/5805-01, 22.6.2020) und „Masterplan Wirtschaft“ (B/16/5945-01, 14.9.2020) die adnexus GmbH (u.a. Prof. Dr. Oliver Koch, Vizepräsident Hochschule Ruhr-West) mit einer Konzepterstellung beauftragt.

Ansatz und Ziel: Aufbau eines „Gründer-Ökosystems“

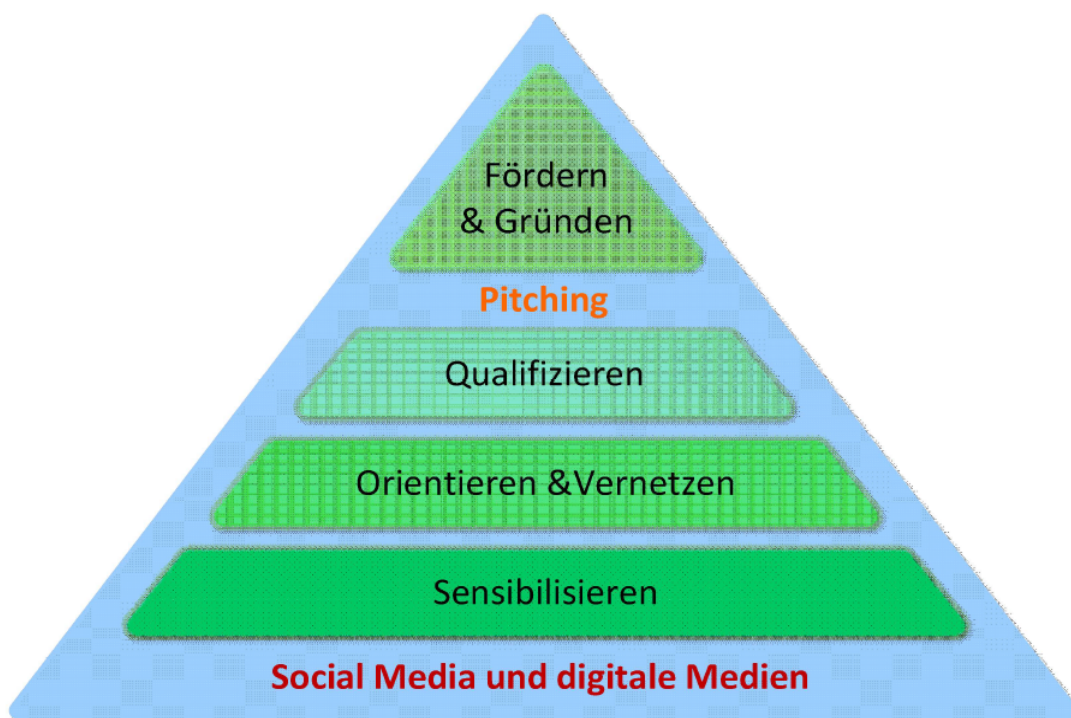
Auf Basis des an der Hochschule Ruhr-West erprobten „Gründer-Ökosystem“-Canvas und von Stakeholder-Interviews ist die „Konzeption einer kommunalen Gründungsförderung für die Stadt Oberhausen“ erarbeitet worden. Neben grundlegenden Hinweisen werden in vier Handlungsfeldern („Sensibilisieren“, „Orientieren und Vernetzen“, „Qualifizieren“, „Fördern und Gründen“) verschiedene

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

50 Maßnahmen vorgeschlagen. Grundsätzlich lassen sich die Ziele der einzelnen Handlungsfelder, wie
51 folgt beschreiben:

- 52
- 53 - Zentrales Ziel der Stufe „**Sensibilisieren**“ ist es, möglichst viele Menschen der Oberhausener
54 Stadtbevölkerung und die lokalen Unternehmen mit dem Thema „Startups“ und „Gründung“
55 vertraut zu machen sowie Interesse und Begeisterung dafür zu wecken.
 - 56 - Zentrales Ziel der Stufe „**Orientieren und Vernetzen**“ ist es, standardisierte Erstberatung für
57 Gründerinnen und Gründer in einem dezentralen Beratungsnetzwerk der unterschiedlichen
58 Akteure im Oberhausener Gründerökosystem unter Einbeziehung der bereits vorhandenen
59 Strukturen (z.B. Startercenter) zu schaffen.
 - 60 - Zentrales Ziel der Stufe „**Qualifizieren**“ ist die Vermittlung von direkt nutzbarem und
61 praxisrelevantem Wissen für Gründerinnen und Gründer im Sinne des Lean-Startup-Ansatzes.
 - 62 - Zentrales Ziel der Stufe „**Fördern und Gründen**“ ist es, Gründungsinteressierte in der jeweils
63 anstehenden Phase des „Entrepreneurs Lifecycle“ durch ein umfassendes modulares
64 Förderprogramm zu unterstützen.

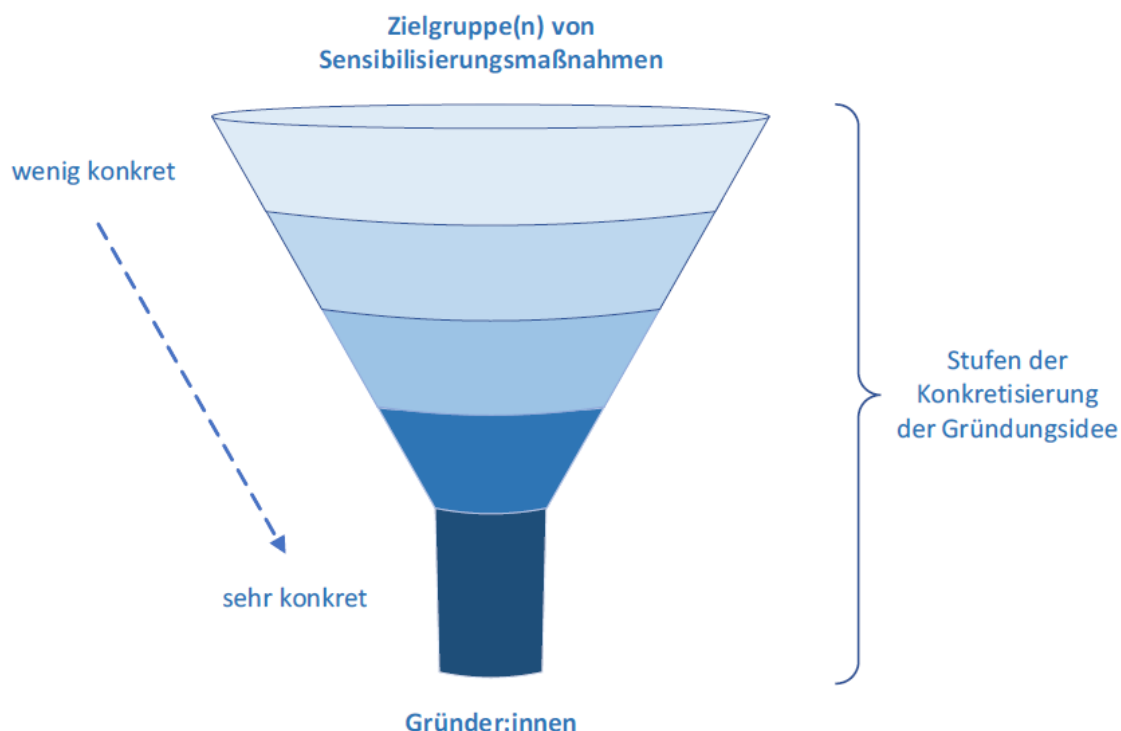
65
66 Darüber hinaus wird die Nutzung von „Social Media und digitalen Medien“ als Querschnittsthema
67 besonders herausgestrichen. Sowohl für die Kommunikation mit Zielgruppen als auch Vernetzung von
68 Akteuren stehen dabei mit Blick auf die Stärkung eines Gründer-Ökosystems im Vordergrund.



69
70 Abbildung 1: Stufenmodell Entrepreneurship
71 Mit Blick auf die Zielgruppen macht die Unterscheidung der Handlungsfelder deutlich, dass die
72 Maßnahmen und Angebote langfristig und aufeinander abgestimmt immer konkreter werden. Während
73 es am Anfang zunächst darum geht, überhaupt die Möglichkeiten einer Gründung und Selbständigkeit
74 als Option einzubringen, geht es später um konkrete Fragen bspw. zur Finanzierung oder
75 Räumlichkeiten bei Gründung.

76

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------



77

78 Abbildung 2: Sensibilisierungstrichter

79 Bereits heute sind verschiedene Akteure in Oberhausen – v.a. die Oberhausener Wirtschafts- und
80 Tourismusförderung GmbH (OWT) – in den Handlungsfeldern aktiv. Hier gilt es, die Angebote vor dem
81 Hintergrund des Konzepts zu erweitern.

82 Im Allgemeinen brauchen alle vier Handlungsfelder Orte der Umsetzung – von Schulen, dem Lab4U
83 über Betriebe bis zu (virtuellen) Orten fürs Treffen und Netzwerken. Im Besonderen stellt sich die
84 Anforderung, wie eine Vielzahl der Angebote auch an einem Ort, wie einem Gründerzentrum,
85 gebündelt werden sollte bzw. kann.

86

87 **Bestehende Strukturen und Aktivitäten**

88

89 In Oberhausen koordiniert die OWT schon jetzt vorhandene Gründungsaktivitäten als
90 Ansprechpartnerin bzw. Lotsin für Gründerinnen und Gründer sowie junge Unternehmen. Von der
91 Erstberatung, der Unterstützung durch öffentliche Förderprogramme (Unternehmensservice) bis zur
92 Standortsuche (Immobilien-service) werden verschiedene (Unterstützungs-)Leistungen erbracht. Nach
93 der Gründung ist die OWT bestrebt, die neuen Unternehmen zu vernetzen und so weitere
94 Hilfestellungen zu geben.

95

96 Diese Leistungen werden durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteure am Standort Oberhausen
97 ergänzt. Das Gründernetzwerk Oberhausen – eine Kooperation aus OWT, Startercenter Oberhausen,
98 Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Arbeitsagentur, Jobcenter und dem
99 Weiterbildungsinstitut Wbl – bietet beispielsweise eine Vielzahl von Veranstaltungen an – bspw. die
100 Gründermesse Oberhausen, eine jährlich wiederkehrende Messe, bei der sich junge Unternehmen im
101 Zentrum von Oberhausen präsentieren. Des Weiteren werden Gründertreffs angeboten. Hier erhalten
102 junge Unternehmen Informationen und können sich mit allen Teilnehmern austauschen.

103

104

105

106

107

108

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Durch die OWT und ihre Partner werden bereits die nachfolgend aufgeführten Angebote im Bereich der Begleitung von jungen Unternehmen gemacht:

- Schülerlabor Lab4u
- Fördermittelberatung
- Gründungsberatungs-angebote
- Netzwerkangebote für GründerInnen
- Ansiedlungs- und Genehmigungsmanagement

Die bestehende Struktur soll genutzt werden, um den Gedanken eines Gründer-Ökosystems zu etablieren. Darauf aufbauend sollen weitere Maßnahmen zur „Rekrutierung“ innovativer Start-ups und Gründer entwickelt werden. Dazu gehört auch die Konzeptentwicklung des Innovationsquartiers in der Neuen Mitte als zukünftigem Ort für innovative Gründungen.

Nächste Schritte – Beginn Umsetzung der Maßnahmenpakete

Das vorliegende Gründungskonzept empfiehlt verschiedene Zielgruppen in unterschiedlichen Lebensphasen zu adressieren, um ein verstärktes Gründungsgeschehen in Oberhausen zu realisieren. Das reicht von Berührungspunkten in der Schulzeit bis zur konkreten Unterstützung bei der Gründung sowie dem Vorhalten gründungsfördernder Infrastruktur. Neben den zusätzlich empfohlenen Beratungs-, Informations- und Vernetzungsmaßnahmen, sollen zur Förderung der Gründenden ein oder mehrere Gründungsimmobilien (Gründerzentren, Inkubatoren o.ä.) entwickelt werden.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen werden die OWT und ihre Partner eine besondere Rolle spielen – mit Aspekten der Koordination, aber auch der Umsetzung. Dies würde eine Ausweitung der bisherigen Aktivitäten der OWT bedeuten, für die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden müssen. Darüber hinaus müssen verschiedene Akteure zum Thema „Gründung“ aktiviert, vernetzt bzw. mitgenommen werden (Bildung, Übergang Schule-Beruf, Arbeitsagentur etc.).

Räumlichkeiten zur Unterstützung von Gründenden sind in Oberhausen derzeit nicht explizit vorhanden bzw. verfügen, wie im Fall des TZU, über keine freien Kapazitäten. Neu zu entwickelnde Gründungsimmobilien können bereits vorhandene räumliche Strukturen nutzen. So könnten kurz- bis mittelfristig mit Partnern in vorhandenen Immobilien Raumangebote für Gründende eingerichtet werden.

Von großer Bedeutung ist aber auch die Einrichtung eines neuen, zentralen Standorts mit deutlicher Sichtbarkeit und Anziehungskraft (auch überregional). Als Standort kommt insbesondere das im Masterplan Neue Mitte konzipierte Innovationsquartier in Frage. Wegen der Nähe zum Fraunhofer UMSICHT und zum Centro sowie wegen geringer Flächenrestriktionen ist dieser Standort besonders geeignet. Vor Realisierung einer Gründungseinrichtung im zukünftigen Innovationsquartier bedarf es entsprechender Vorarbeiten und einer Konzeptionierung. So ist u.a. zu klären:

- Welchen thematischen Schwerpunkt soll das Zentrum haben (Kompetenzfeld)?
- Welche Gebäude müssen dafür vorhanden sein?
- Welche Betriebs- und Betreiberstruktur wird das Zentrum haben?
- Mit welchen Marketingmaßnahmen wird das Innovationsquartier beworben?

Die nachfolgende Tabelle listet die zusätzlichen Maßnahmen auf und beziffert den Personal- und Sachkostenaufwand beispielhaft für die kommenden 3 Jahre:

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Handlungsfeld	neue Maßnahme	Personal- stunden		Sachkosten in Euro		
		2023	2024	2022	2023	2024
Sensibilisieren	StartUp-Projekt mit Schulen	150	150	5.000	9.000	8.000
	Gründerwettbewerb	150	150			
	Netzwerk „Entrepreneurship-Allianz OB“	200	200			
	OB-Studierenden-Netzwerk	50	50			
Qualifizieren	Workshopangebote für Gründende	150	150	3.000	5.000	4.000
Fördern und ründen	Konzeptentwicklung Zentrum für Gründerinnen und Gründer	50	0	50.000		
	Begleitung/Beratung der Gründenden	900	950			
Evaluation	Überprüfung und Weiterentwicklung der Angebote	30	30		1.000	1.000
Querschnitt Kommunikation	Entwicklung Social Media-Kampagne	50	50	16.000	11.400	11.000
Personalkosten inkl. Sachkosten-pauschale					102.600	105.000
				74.000	129.000	129.000

Finanzielle Konsequenzen

Zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen muss das bisherige Portfolio der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH um den Aufgabenbereich „Gründungsförderung“ erweitert und ausgebaut. Sollten keine alternativen Finanzierungsmöglichkeiten über Fördermittel o. ä. möglich sein, müsste die jährliche Zuschusszahlung der Stadt Oberhausen an die OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH dauerhaft um einen Betrag in Höhe von 129.000 Euro p.a. (ca. 10 Prozent der bisherigen Zuschusszahlung) erhöht werden.

Die Zuschusszahlung für das Jahr 2022 wäre mit 74.000 Euro anzusetzen und würde insbesondere für eine Konzepterstellung des Innovationsquartiers in der Neuen Mitte sowie für die Entwicklung einer Social Media-Kampagne benötigt.

Mit dem erhöhten Zuschuss würde eine zusätzliche Stelle bei der OWT eingerichtet sowie Sachmittel für die Umsetzung der Projekte zur Verfügung gestellt. Die Personalkosten für eine Stelle in der Entgeltgruppe 12 betragen aktuell 92.900 Euro zzgl. einer Sachkostenpauschale in Höhe von 9.700 Euro.

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2386-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

183 Ferner wird angestrebt, öffentliche Fördermittel zur Durchführung einzelner Projektbausteine in
184 Anspruch zu nehmen.

185
186
187

188 **Anlagen**

189
190 Konzept „Kommuanle Gründungsförderung für die Stadt Oberhausen“ (digital)